

Geschäftsbericht zur Mitgliederversammlung am 02.06.2015

Unsere BHV entwickelt sich gut. Dies kann man auch für das zurückliegende Jahr 2014 sagen.

Unter dem nachfolgenden TOP 3 werden wir Ihnen eine Aufstellung zeigen, mit der wir wieder zahlreiche neue Mitglieder begrüßen.

Erfreulich ist dabei, dass die BHV offenbar auch für andere als Hafen- und Logistik-affine Branchen interessant ist.

Unser Netzwerk muss ganz offenbar Attraktivität ausstrahlen.

Unser Schatzmeister hat im letzten Jahr die Hoffnung und Zuversicht geäußert, dass wir auch das Jahr 2014 mit einer schwarzen Null abzuschließen.

Ich nehme sicherlich nichts vorweg wenn ich ankündige, dass Herr Holtkemper Ihnen gleich diese „schwarze Null“ erläutern wird.

Wir können also feststellen: Unsere Bremische Hafenvertretung e.V. ist gesund!

Der Gesamtvorstand hat sich über die Entwicklung der BHV unterrichten lassen und einvernehmlich die notwendigen Entscheidungen getroffen.

Im Berichtszeitraum stand dabei die letztlich am 14. April 2015 beschlossene Satzungsänderung im Fokus.

Der Geschäftsführende Vorstand hat darüber hinaus aus aktuellen Anlässen getagt und die notwendige Entscheidung ebenfalls einvernehmlich getroffen.

Als BHV können wir wieder auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken.

Herr Schnitger hat ein paar dieser wichtigen Veranstaltungen bereits genannt.

Eine weitere, besonders beliebte Einrichtung ist zweifellos der „Hafenclub“ und dort vor allem das jeweils anschließende „Get together“. (FOLIE).

Auf dieser Folie zeigen wir Ihnen die zurückliegenden Hafenclub-Themen.

Wir konnten jeweils sehr gute Teilnehmerzahlen registrieren.

Wir schließen daraus, dass der zweite Dienstag im Monat zu einem Jour fixe für unsere Mitglieder geworden ist.

Liebe Mitglieder: Laden Sie gerne Freunde und Geschäftspartner in den Hafenclub ein. Auch das ist eine gute Gelegenheit, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Neue Mitglieder bzw. neue Mitwirkende in unseren Reihen ist auch gleich die Überleitung zu den BHV-Junioren:

Die vor einigen Jahren geschaffene Organisation der BHV-Junioren ist weiter aktiv. Sie ist sogar in einem Aufwind, wie uns gleich Herr Chris Stelljes, der Vorsitzende der BHV-Junioren, mitteilen wird.

Der Vorstand freut sich darüber, dass wir eine so aktive Junioren-Organisation haben und unterstützt die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit der Junioren, so gut es geht. Der Vorstand ruft aber alle Mitgliedsunternehmen auf, sich die Arbeit der Junioren anzusehen und sie ebenfalls individuell zu unterstützen – wie dies bereits durch einige Unternehmen geschieht, die für sich offenbar die Themen „Nachwuchsgewinnung“ und „Nachwuchsförderung“ ganz hoch auf die Agenda geschrieben haben.

Dieses Stichwort greife ich sofort auf, um auf eine Veranstaltung von VIA BREMEN im September hinzuweisen: bei VIA BREMEN bereiten wir gerade für den 24. September die Veranstaltung „Welt der Logistik“ vor.

Wie im letzten Jahr, als fast 3.000 Schülerinnen und Schüler dank sehr guter Unterstützung und Mitwirkung zahlreicher Unternehmen und Einrichtungen der Hafen- und Logistikszene Einblicke erhalten und erste Kontakte knüpfen konnten zur attraktiven „Welt der Logistik“ wollen wir auch in diesem Jahr wieder versuchen, erfahrene Experten und Berufseinsteiger zusammenzubringen. Seien Sie auch dazu herzlich eingeladen, als Aussteller oder Förderer teilzuhaben.

Damit bin ich bei VIA BREMEN:

Herr Schnitger hatte auf die positiv wirkenden Synergien hingewiesen.

Und Herr Schnitger hatte auch unsere engen Kontakte zu Politik und Verwaltung erwähnt. Für uns ist es deshalb auch eine angenehme Übung, die Sitzungen des Hafenausschusses der Bremischen Bürgerschaft regelmäßig zu besuchen, um dabei den Kontakt zu den Hafen-Parlamentariern zu halten.

Im Tagesgeschäft erleben wir die guten Beziehungen natürlich noch direkter und für unsere Gemeinschaft nutzbringender:

So waren die BHV und VIA BREMEN eingebunden in die Diskussion um den Verkehrsentwicklungsplan Bremen und sind Mitglied im Arbeitskreis Wirtschaftsverkehr des Bau- und Verkehrssenators.

Dies ist eine Veranstaltung in einem relativ kleinen Kreis auf Behördenebene und wir können uns direkt einbringen.

Viel wichtiger wäre es aber – gestatten Sie diesen Appell – dass Unternehmen sich direkt in öffentliche Verfahren einbringen, deren Ziele sie unterstützen.

Ansonsten haben die Entscheider in Politik und Verwaltung ausschließlich Projekt-Gegner vor sich und es wird für sie schwer vermittelbar, weshalb sie sich dennoch für ein Projekt entscheiden.

Ein für Bremerhaven und Bremen wichtiges Thema abseits von Blechdosen in Form von Containern oder Autos beschäftigte uns im zurückliegenden Jahr:

das Thema „Großraum- und Schwertransporte“.

Hierbei ging es vorrangig darum, dass der Bearbeitungsstau bei Transportgenehmigungen abgebaut oder gar aufgelöst wird.

Eng damit verbunden war natürlich die Verbesserung des Images unserer Häfen auf diesem Gebiet; denn unser Ruf als Hafen für Schwergüter hat bei den Herstellern großer und schwerer Komponenten ebenso gelitten wie bei den Transportunternehmen.

Herr Schnitger hatte das Thema eingangs bereits erwähnt.

Zum Sachstand kann ich berichten, dass es erfreuliche Meldungen aus dem Markt gibt, die da zum Beispiel lauten: „wegen der Verbesserungen im Genehmigungsverfahren sind wir überhaupt erst nach Bremen gekommen“, oder wenn der Chef der Bundesfachgruppe Schwertransporte vor versammelter Runde darauf hinweist, dass es in Bremen nun wirklich keine Probleme mehr gebe und mittlerweile wohl mehr Transporte ohne Polizeibegleitung fahren würden, als man sich denken könnte.

Die Hafengruppe Bremen / Bremerhaven ist der größte deutsche Hafen für konventionelles Stückgut und ein Kompetenzzentrum für die Projektlogistik. Diese Feststellung will ich hier gerne treffen – und diese Botschaft sollte jeder von uns gerne nach draußen tragen. Ein kleiner Vergleich mit unseren nordöstlichen hanseatischen Nachbarn: in Bremerhaven und Bremen wird 4 x so viel konventionelles Stückgut umgeschlagen wie in Hamburg !

Zum Schluss noch einmal zu VIA BREMEN:

VIA BREMEN plant und führt verschiedene Veranstaltungen durch.

Wir folgen damit einerseits dem Bedarf, der an uns herangetragen wird, wir versuchen aber auch, kreativ das aufzunehmen, was wir für den herausragenden Logistikstandort Bremen / Bremerhaven als sinnvoll ansehen.

Und wir versuchen, Logistikwirtschaft und Logistikwissenschaft noch stärker zusammenzubringen.

In eigener Sache deshalb der Hinweis auf das „Zukunftsforum Logistik“, einer Kooperationsveranstaltung von WFB Wirtschaftsförderung Bremen und VIA BREMEN, das erstmals stattfinden wird, und zwar am 9. Juli in der Bremen-Halle des Flughafens Bremen.

Am 18. November wird es dann erstmals einen „Studierenden Workshop“ geben, für den die Vorbereitungen gerade starten.

Einige weitere Veranstaltungen, die in diesem Jahr noch vor uns liegen, haben wir auf einer Übersicht zusammengestellt. *(FOLIE !)*

Sie erhalten natürlich jeweils rechtzeitig vorher Informationen und Einladungen.

Eine Veranstaltung greife ich hier einmal heraus: es ist der gemeinsame Kundenempfang von bremenports und BHV anlässlich der SAIL 2015 Bremerhaven am 13. August.

Wir hatten hierzu bereits eine Information an Sie versandt und dazu ermuntert, Gäste zu benennen, die wir dann gemeinsam auf die schöne Bark „Statsraad Lehmkuhl“ einladen können.

Leider ist die Resonanz gegenwärtig noch nicht so, dass wir das Schiff voll auslasten. Gut doppelt so viele Personen können ganz gut Platz an Bord finden.

Dieses herausragende Windjammer-Ereignis in Bremerhaven wird doch wieder viele Menschen begeistern – sicher auch diejenigen, die mit unseren Häfen verbunden sind.

Da diese Vielzahl von Veranstaltungen nicht allein von der Geschäftsstelle organisiert werden kann und insbesondere die Veranstaltungen der BHV auf einer vertraglichen Kooperation mit bremenports aufbauen, nutze ich gern die Gelegenheit, um mich bei den Kolleginnen und Kollegen von bremenports für die freundschaftlich-kollegiale Zusammenarbeit zu bedanken.

Wir freuen uns, bei bremenports sehr zuverlässige, professionell arbeitende Marketing-Experten als unsere Unterstützer zu wissen. Danke, liebe Kolleginnen und Kollegen! Und ein großes Kompliment für großartige Auftritte bei verschiedenen Messen !

Letzter Satz: ich freue mich über eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, mit den Mitgliedern und mit dem Team und allen, die uns aktiv unterstützen.

(Uwe Will)